

## KOMPAKT

Kurz und bündig

**VHS-Vortrag.** Referent Werner Kehrmann hält am heutigen Mittwoch, 10. Oktober, um 19.30 Uhr einen kostenlosen Vortrag über den Annaberg in der Alten Kellnerei. Im Mittelpunkt stehen die militärische und die kirchliche Historie des Annabergs, die historischen Flure und deren Bezeichnungen.

## NOTRUF

- Feuerwehr/Rettungsdienst ☎ 112.
- Polizei ☎ 110.
- Krankentransport ☎ 19222.
- Zentrale Behörden-Rufnr. ☎ 115.

## APOTHEKEN

- Barbara-Apotheke, Rheinberg, Borther Straße 225, ☎ 02802/1515.

**i** Apothekennotdienste von 9–19 Uhr. Mehr Infos zu den Apotheken: ☎ 0800 00 22833, Mobilfunk: 22833, Internet: www.apotheken.de.

## ÄRZTE

- Ärztliche Bereitschaft ☎ 116117.
- Zahnärztlicher Notdienst ☎ 01805/986700.

## VORTRAG

- Annaberg - westliche Wohnstatt, Historischer Vortrag, 19.30 bis 21 Uhr, Alte Kellnerei, Innenwall 104.

## KINDER & JUGENDLICHE

- Jungengruppe für alle Jungs von der 5. bis zur 7. Klasse, 16 bis 18 Uhr, Zuff, Xantener Straße 99.
- Kinderchor, 17 Uhr, Pfarrheim St. Anna.

## WANDERN & AUSFLÜGE

- Nachmittagswanderung des Sauerländischen Gebirgsvereins, 14 Uhr, Treffpunkt: Lidl-Parkplatz, Bahnhofstraße.

## SPIEL, HOBBY, KURSE

- Stammtisch Maschenglück, für Strick- und Häkelbegeisterte, 11 bis 12.30 Uhr, Stadtbibliothek, Lützenhofstraße 9.

## INFOS & FORUM

- Klimatisch-Treffen, 18.30 Uhr, Stadthaus, Kirchplatz 10.

## SENIOREN

- Seniorentreff Millingen, 15 bis 17.30 Uhr, Ulrichshaus, Alpener Straße 365 a.

## SOZIALES

- Sozialberatung, 8 bis 16 Uhr, Caritas, Goldstraße 17 - 19, ☎ 02843/971020.
- Sozialberatung, 9 bis 12 Uhr, Diakonisches Werk, Rheinstraße 44, ☎ 02843/903630.
- Beratungsangebot des Awo-Kreisverbandes Wesel für Schwangere und Familien mit Kindern bis zu drei Jahren, 9.30 bis 11 Uhr, Begegnungsstätte Reichelsiedlung, Eschenstraße 28.
- Behindertenbeauftragte der Stadt, 10 bis 18 Uhr, Monika Echenkampfer, ☎ 02843/97023.

## SELBSTHILFE

- Selbsthilfegruppe für Suchtkranke, Kreuzbund, ☎ 02843/50098.

## ÄMTER & BEHÖRDEN

- Bürgerbüro, 8 bis 12, 13 bis 18 Uhr, Kirchplatz 10.

## BÄDER & SAUNEN

- Solvay-Hallenbad, 6 bis 8, 13.30 bis 15.30 Uhr, Friedrich-Stender-Weg 4, ☎ 02843/5107.

## BIBLIOTHEKEN

- Stadtbibliothek, 9.30 bis 10, 11 bis 13.30, 15 bis 18.30 Uhr, Lützenhofstraße 9.



Andrea Emde, Pressesprecherin des CWWN, und Fotograf Armin Fischer haben das Buch „Ein Platz für mich. 50 Jahre – 50 Menschen“ verfasst.

FOTO: UP

## Ein Platz für mich

Bildband „50 Jahre – 50 Menschen“ porträtiert Angestellte und Mitarbeiter der CWWN und zeigt ausdrucksstarke, schöne, lebensbejahende Fotos

**Rheinberg.** Andrea Emde sagt es offen und ehrlich: „Als ich das fertige Buch endlich in Händen hielt, war ich wirklich gerührt und habe ein paar Tränchen verdrückt.“ Armin Fischer fügt hinzu: „Das Buch ist das Ergebnis monatelanger, intensiver Arbeit.“

„Das Buch“, von dem die Pressesprecherin der Caritas Wohn- und Werkstätten (CWWN) und Fotograf Armin Fischer sprechen, ist der Bildband „Ein Platz für mich. 50 Jahre – 50 Menschen“, erschienen zum 50-jährigen Bestehen der CWWN. 700 Angestellte kümmern sich in den drei Einrichtungen (eine davon in Rheinberg im Gewerbegebiet Nordring) um 1200 Mitarbeiter mit geistigen Behinderungen oder psychischen Erkrankungen. 50 dieser Menschen werden stellvertretend in diesem Buch porträtiert. Und das nach einem klaren Projektplan. Jedem der 50 Frauen und Männer gehört eine

Doppelseite. Links ist er oder sie mit einem Schwarz-Weiß-Foto abgebildet. Dazu gehört ein kleines textliches, von Andrea Emde verfasstes Porträt. Auf der rechten Seite ist die jeweilige Person dann in Farbe zu sehen – mit einem Hinweis auf ihr liebste Hobby. Und immer ist einer der neun Stühle in unterschiedlichen Farbe mit dabei. „Die Angestellten und Mitarbeiter konnten sich einen oder mehrere aussuchen“, unterstreicht Armin Fischer. Die Hobbys sind vielfältig: Annette Kaufmann sammelt Spielzeugautos, Hans-Werner Niels kleidet sich gerne als Mann von Welt und hat sich extra für das Foto-Shooting einen schicken Anzug gekauft. Damit sieht er aus wie Alfred Hitchcock, eine dicke Zigarre inklusive. Fatime Elezi ist begeisterte Köchin, sie hat Kräuter, Gemüse und Gewürze auf den roten und den gelben Stuhl drapiert, während sich Jürgen Hüskens mit seiner

Gitarre ablichten ließ. Ausdrucksstarke, schöne, lebensbejahende Fotos sind das allesamt geworden.

Dennoch: „Der Prozess des Fotografierens war schwierig“, erläutert Armin Fischer. „Uns hat stets die Frage gelehrt: Wie viel Behinderung darf man zeigen? Ab wann läuft man Gefahr, eine Grenze zu überschreiten und Menschen vorzuführen.“ Emde und Fischer

**„Uns hat stets die Frage gelehrt: Wie viel Behinderung darf man zeigen?“**

Armin Fischer, Fotograf

sind mit größter Diskretion und viel Respekt vorgegangen. Alle veröffentlichten Fotos sind mit den Beteiligten beziehungsweise mit den Angehörigen abgestimmt wor-

den. Und natürlich auch mit der Geschäftsleitung der CWWN. Beim Durchblättern stellt man übrigens fest: Es ist gar nicht so einfach, anhand der Fotos festzustellen, wer Mitarbeiter und wer Angestellter ist.

Immer mittwochs wurde am Nordring in einem provisorischen Fotostudio in der Turnhalle der Einrichtung gearbeitet. „Von einigen habe ich 40, 50 oder 60 Aufnahmen gemacht“, so Fischer. „Manchmal war es nicht leicht, den Menschen die Aufregung zu nehmen.“ Ihre Interviews hat Andrea Emde währenddessen gemacht. Alle Mitarbeiter und Angestellten sowie Honoratioren und Sponsoren haben ein Buch geschenkt bekommen, die restlichen kann man nicht kaufen. Gegen eine Spende von mindestens zwölf Euro kann man sich mit etwas Glück eines sichern. Kontakt per E-Mail an info@cwwn.de up

## Jazz-Trio trifft Poeten- und Liedermacher-Duo

„Take 3 and Two“ begeisterten die Besucher im Budberger Bürgerhaus

**Rheinberg-Budberg.** Manchmal muss man neue Wege gehen, um das Außergewöhnliche zu entdecken. Eigentlich liegen das Jazz-Trio „Take 3“ und das Liedermacher-, Poeten-, und Autorenduo Uwe und Christine Brosch mit ihren Darbietungen meilenweit auseinander. Dennoch entstand der Wunsch, mal etwas gemeinsam zu machen. „Die Idee war, uns gegenseitig zu begleiten. Aber das verzahnte sich irgendwann so in einander, dass wir uns an ein gemeinsames Programm wagten. Inzwischen lernen wir voneinander“, erklärt Keyboarder Hans Lammert.

### Portion Schalk im Nacken

Am vergangenen Samstag durften sich die Besucher im Budberger Bürgerhaus am Sportplatz von dem Ergebnis überraschen lassen. Gleich zum Auftakt überzeugte Hans Lammert mit der fantastischen Eigenkomposition „Dora“. Uwe Brosch übernahm danach mit einer Einleitung, die wie ein Appetitanreger wirkte: „Ein gutes Gespräch ist wie tanzen, nur wechselt die Führung von Wort zu Wort. Darf ich also bitten?“ Wenn Brosch über die Kraft der Worte sprach, offen, unge-



„Take 3 and Two“: Charly Oprel, Hans Lammert, Jörg Bienemann (Take 3), Liedermacher Uwe Brosch und Sängerin Christine (Two) begeisterten im Bürgerhaus.

schminkt, aber auch mit einer gehörigen Portion Schalk im Nacken, machte er dem Programmteil „Die Schwere leicht gespielt“ alle Ehre.

Aber auch Freunde der leichten, bildhaften Poesie kamen auf ihre Kosten, etwa bei der Geschichte von Jonathan, dem Wolkenschieber. Ein hoffnungsloser Träumer, mit dem Brosch alle in seinen Bann zieht. Im Einklang mit seinen Worten gleiten die Bilder wie besagte Wolken durchs Bewusstsein. Fast unbemerkt verstummt Uwe Brosch und Hans

Lammert verwandelt die Worte in Töne, lässt die Fantasie der Zuhörer darin langsam und gefühlvoll ausgleiten.

Spätestens hier wurde deutlich, dass aus einer Idee ein kongeniales Projekt geworden ist, in dem ein Rad ins andere greift – sei es das verträumt wirkende Flötenspiel, mit der Christine Brosch gekonnt die Zeilen verknüpfte, das hintergründige und die Dramaturgie steigende Grollen von Charly Oprels Kontrabass oder der dezente, nie überbordende

Klangteppich von Drummer Jörg Bienemann. Neben eigenen Werken rezitierte Brosch Michael Endes Geschichte „Kleiner Spuk“.

Auf einem dunklen Speicher beginnt ein altes Grammophon zu spielen und Menschen steigen aus einem Fotoalbum. Sie kennen sich nicht und tanzen Walzer miteinander. Nach dem Tanz steigen sie in ihr Album zurück, die Worte verstummen und noch während die Gedanken um sie kreisen übernimmt Lammert unaufdringlich und dimmt mit seiner Musik ganz langsam das Licht im Kopfkino der Besucher.

Das Zusammenspiel des Jazz-Trios mit dem Dichter-Duo bescherzte dem Budberger Publikum ein facettenreiches Programm. So folgte auf die „Take 3“-Latin-Ballade „Cowboy“, ebenfalls eine Eigenkomposition von Hans Lammert, die berührende Geschichte vom kleinen Kind, das im Traum lächelt. „Lass mich bei dir sitzen. Dein Traum, der ist so leicht, dass er für uns beide reicht.“ Nach der absolut gelungenen Kulturveranstaltung blieb eigentlich nur eine Frage offen: Warum sind „Take 3 and Two“ nicht schon früher auf diese geniale Idee gekommen? erko

## Heimatverein feierte Erntedank

Gottesdienst open air in Ossenberg

**Rheinberg-Ossenberg.** Der Heimatverein Herrlichkeit hatte für das inzwischen schon 9. Ossenberger Erntedankfest alles bestens vorbereitet. Beim strahlendblauen Himmel und fast sommerlichen Temperaturen konnte auf das Zelt verzichtet werden, in dem zum Auftakt um 12.30 Uhr der ökumenische Gottesdienst stattfinden sollte. Der Gottesdienst unter freiem Himmel, dem fast 100 Gläubige beiwohnten, wurde vom katholischen Pfarrer Wim Wigger gehalten – Ulrike Thoele war verhindert. Den musikalischen Rahmen gestaltete wieder der Posaunenchor Wallach-Ossenberg-Borth.

Direkt nach dem Schlussgebet sorgte Peter Schmidt, Inhaber von Peters Suppenküche, mit selbstgemachter Kartoffelsuppe auf nieder-rheinische Art, Bratwürstchen, Currywurst und anderen Leckereien für die Stärkung. Dazu gab es alkoholische und nichtalkoholische Getränke. Besonders erfreulich war, dass im Laufe des Tages auch Besucher der umliegenden Ortschaften und aus anderen Städten den Weg nach Ossenberg fanden.

## Grüne sprechen über das Klima

**Rheinberg.** Die Ortsverband der Grünen lädt zur öffentlichen Ortsverbandsversammlung am kommenden Freitag, 12. Oktober, um 19 Uhr in den Schwarzen Adler in Vierbaum ein. Im Vordergrund steht das Thema „Heißezeit“, die Erderwärmung mit den aktuellen Bezügen zum Bericht des Weltklimarats und den Entwicklungen am Hambacher Forst. An ein kurzes Impulsreferat wird sich die Diskussion anschließen. Am Samstag, 13. Oktober, baut der Ortsverband um 8 Uhr einen politischen Stand auf dem Marktplatz in Ossenberg auf. Es wird Kaffee ausgeschenkt und Gebäck gereicht. Die Parteimitglieder wollen mit den Marktbesuchern über die Reduzierung von Plastikverpackungen und anderen Plastikartikeln ins Gespräch kommen.

## LESERSERVICE

Sie haben Fragen zur Zustellung, zum Abonnement: Telefon 0800 6060720\*, Telefax 0800 6060750\* Sie erreichen uns: mo bis fr 6-18 Uhr, sa 6-14 Uhr leserservice@nrz.de

Sie möchten eine Anzeige aufgeben:

**PRIVAT:** Telefon 0800 6060720\*, Telefax 0800 6060750\* Sie erreichen uns: mo bis fr 7.30-18 Uhr anzeigenannahme@nrz.de www.online-aufgeben.de

**GEWERBLICH:** Ansprechpartner: Jörg Lentjes (Verkaufsleiter) Telefon 02841 9014-30 Telefax 02841 1407-21 E-Mail: anzeigen.moers@funkemedien.de Sie erreichen uns: mo bis fr 9 - 17 Uhr \*kostenlose Servicenummer

## IMPRESSUM

### RHEINBERG - XANTEN

Anschrift: Kasper Straße 5-7, 47495 Rheinberg  
Telefon 02843 1707-68  
Fax 02843 3731  
E-Mail: lok.rheinberg@nrz.de  
Leiter Lokalredaktion: WOLFGANG KRAUSE  
Stellvertreter: CHRISTIAN SCHYMA  
Lokalsport: UWE ZAK

Erscheint täglich außer sonntags. Für unverlangte Sendungen keine Gewähr. Bezugsänderungen sind nur zum Quartalsende möglich. Die Bezugsänderung ist schriftlich bis zum 5. des letzten Quartalsmonats an den Verlag zu richten. Bei Nichtbelieferung im Falle höherer Gewalt, bei Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskampf (Streik, Aussperrung) bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.